



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)

16. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2013 - 2018)
am Donnerstag, 18.02.2016

Ort: Holstentor-Gemeinschaftsschule, Wendische Straße 55, 23558 Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:26 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Kristina Aberle- Bü90/DIEGRÜNEN
Anja Sabrina Hagge- SPD
Dr. Marek Lengen- SPD
Jörn Puhle- SPD
Anette Röttger- CDU
Ingrid Schatz- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Dr. med. Martin Federsel- Die PARTEI-PIRATEN
Timon Kolterjahn- FDP
Sascha Luetkens- DIE LINKE
Grete Rhenius- BfL
Georg Schopenhauer- SPD

Stellvertreter

Peter Fick- CDU	Vertretung für: Herrn Wegner, Hauke
Michael Gülck- CDU	Vertretung für: Herrn Prieur, Oliver
Jörg Haltermann- SPD	Vertretung für: Frau Godowski, Katja

Verwaltung

Senatorin Kathrin Weiher- FBL 4
Angelika Kramm- FB 4 - Fachbereichscontrolling
Dennis Bunk- - GMHL
Friedrich Thorn- Schule und Sport
Rainer Hielscher- GMHL

Protokollführung

Antje Richter- 4.401 Schule und Sport

Sonstige Personen

Lutz Glaeßner- Schulleiter Holstentor- (bis TOP 3.1)
Gemeinschaftsschule

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Hauke Wegner- CDU entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Katja Godowski- SPD entschuldigt
Oliver Prieur- CDU entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2016
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 3.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1.1. Sachstand Sportzentrum Falkenwiese
 - 3.1.2. Ausstellung auf der Passat
 - 3.1.3. Absichtserklärung bilinguale Schule
 - 3.1.4. Schultheater der Länder 2018
 - 3.1.5. Burgfeldhalle / Erneuerung des Sporthallenbodens
 - 3.1.6. Sachstand Zentralisierung der Hausmeisterdienste beim GMHL
 - 3.1.7. IT an Schule / Projekt mit der Universität Lübeck zum Support
 - 3.1.8. Schulkostenbeitragsergebnis 2014
 - 3.1.9. Korrektur zur Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der HL 2015/16
 - 3.1.10. Neuer Schulleiter der Kahlhorstschule
.
 - 3.1.11. Einladung zur Informationsveranstaltung zum Tourette-Syndrom
.
 - 3.2. Anfrage von Frau Röttger zur Planung einer Zusammenlegung der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen
 - 3.3. Anfrage von Herrn Kolterjan zur Laufbahn auf dem Buniamshof
4. Berichte

- 4.1. Krankheits- und fluktuationsbedingter Personalausfall in den Schulsekretariaten und im Aufgabenbereich der Schulhausmeister
Vorlage: VO/2016/03310
- 4.2. Bildungsbericht
hier: Materialband Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2015/16
Vorlage: VO/2016/03328
5. Beschlussvorlagen
6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7. Anträge von Ausschussmitgliedern
8. Verschiedenes
14. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die 16. Sitzung des Schul- und Sportausschusses, begrüßt alle Anwesenden in der Mensa der Holstentor-Gemeinschaftsschule und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anschließend verpflichtet der Vorsitzende die stellvertretenden Ausschussmitglieder Herr Fick und Herr Gülck per Handschlag mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf Ihre Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende gibt dem Schulleiter der Holstentor-Gemeinschaftsschule Gelegenheit zu einer Begrüßung. Herr Glaeßner heißt die Anwesenden Willkommen und stellt die Holstentor-Gemeinschaftsschule vor.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung eine Mitteilung vorsieht. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

*Der Ausschuss ist einstimmig mit der Tagesordnung
und der Zuordnung von Punkt 10.1 zum
nichtöffentlichen Teil einverstanden.*

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2016

Frau Senatorin Weiher teilt mit, dass sie zum Tagesordnungspunkt 3.1.8 Übergang der Schulhausmeister zum Bereich 5.651 Gebäudemanagement eine Erklärung abgeben möchte, nachdem das Protokoll in diesem Punkt ihre Ausführungen sehr verkürzt wiedergibt. Frau Weiher möchte deutlich betonen, dass die Organisationsverfügung des Bürgermeisters zum Übergang der Hausmeister mit den Fachbereichsleitungen 4 und 5 einvernehmlich abgestimmt worden sei und sie diese loyal vertreten werde. Frau Weiher wird sich gemeinsam mit dem Bereich Schule und Sport für die Umsetzung der Bürgermeisterverfügung einsetzen und im Rahmen einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 5 noch bestehende Reibungsverluste und Probleme bearbeiten. Frau Weiher unterstreicht, dass sie im Sinne einer erfolgreichen Zentralisierung der Hausmeisterdienste von Missständen erfahren möchte, damit diese zur Zufriedenheit der Schulen behoben werden können. Daher freut sich Frau Weiher, Herrn Bunk und Herrn Hielscher begrüßen zu dürfen, die dem Ausschuss später zum aktuellen Sachstand berichten werden.

*Der Ausschuss stellt die Niederschrift
unter Berücksichtigung der Protokollerklärung
einstimmig bei 2 Enthaltungen fest.*

TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

TOP 3.1 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 3.1.1 Sachstand Sportzentrum Falkenwiese

Frau Senatorin Weiher nimmt Bezug auf die erste Einführung des Konzepts in der November-Sitzung 2015 des Schul- und Sportausschusses anlässlich der Beantragung von Fördermitteln des Bundes und informiert, dass der Entwicklungsbericht unter Einbeziehung der Vereine und Öffentlichkeitsvertreter nunmehr vorliege und nach Abschluss der verwaltungsinternen Abstimmung die Beteiligung der politischen Gremien vorgesehen sei.

TOP 3.1.2 Ausstellung auf der Passat

Herr Thorn kündigt für Ostersonntag, 27.03.2016 die Eröffnung der Ausstellung auf der Passat an, eine schriftlich Einladung folgt.

TOP 3.1.3 Absichtserklärung bilinguale Schule

Frau Senatorin Weiher informiert über das Vorhaben der Hansestadt Lübeck, mit Unterstützung der Lübecker Wirtschaft vertreten durch die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck und der Drägerwerk AG & Co. KGaA, an einigen Grundschulen bilingualen Unterricht anzubieten. Bei der Lübecker Wirtschaft bestehe großes Interesse an diesem Projekt, das nach finanzieller Absicherung beginnen werde. Die IHK und Dräger haben ihre Unterstützung bei der Akquirierung von Finanzmitteln zugesagt. Nach langer Vorbereitungszeit, so Frau Weiher, werden die Beteiligten am 08.03.2016 im Rahmen einer Pressekonferenz eine Absichtserklärung zur bilingualen Schule in Lübeck unterzeichnen.

Auf die Frage von Frau Röttger, welche Schulen an dem Projekt beteiligt seien, teilt Herr Thorn mit, dass die Luther-Schule und die Schule am Stadtpark in der Vorbereitung stünden, die Schule Roter Hahn bereits in der Umsetzung sei und zudem Gespräche mit der Schule Tremser Teich laufen.

TOP 3.1.4 Schultheater der Länder 2018

Frau Senatorin Weiher kündigt an, dass für das Jahr 2018 die Durchführung des bundesweiten Schultheaterfestivals „Schultheater der Länder“ in Lübeck geplant sei. Frau Weiher hält das Festival für ein wichtiges Projekt zur Förderung der Entwicklung der Kinder und erhofft sich eine Unterstützung der Lübecker Stiftungen.

TOP 3.1.5 Burgfeldhalle / Erneuerung des Sporthallenbodens

Herr Thorn erinnert an den Wasserschaden in der Burgfeldhalle im vergangenen Jahr, der nach Trocknung des Sportbodens eine nicht zu entfernende Restfeuchte hinterlassen habe. Diese habe dazu geführt, dass der Sporthallenboden nicht mehr der DIN-Norm entspreche. Herr Thorn teilt weiter mit, dass die im Rahmen der Nachmeldeliste angemeldeten 650.000 Euro zur Erneuerung des Sporthallenbodens im Haushalt 2016 nicht aufgenommen seien.

Da zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes regelmäßige Kontrollmessungen hinsichtlich eventueller Schimmelpilzbelastung vorzunehmen sind, die zusätzliche laufende Betriebskosten in Höhe von jährlich 43.000 Euro auslösen, habe der Bereich Schule und Sport den Bereich Haushalt und Steuerung dringend gebeten, die erforderlichen Deckungsmittel für die Erneuerung des Sporthallenbodens zur Verfügung zu stellen.

Eine Frage von Herrn Puhle zur Haushaltsanmeldung beantwortet Herr Thorn.

Anmerkung zum Protokoll: Ein Auszug des Schul- und Sportausschussprotokolls zu dieser Thematik vom 19.11.2015 ist als **Anlage 1** beigefügt.

Eine Nachfrage von Frau Röttger beantwortet Herr Thorn.

Auf Nachfrage von Frau Schatz bestätigt Herr Thorn, dass ein Sportbetrieb unter Einschränkungen weiter möglich sei. Dazu spricht der Vorsitzende.

TOP 3.1.6 Sachstand Zentralisierung der Hausmeisterdienste beim GMHL

Herr Hielscher stellt anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 2**) den aktuellen Stand und die weitere Planung vor und geht dabei auf den neuen Aufbau des Bereichs 5.651 Gebäudemanagement, die Organisationsveränderungen, die Ziele der Zentralisierung und die nächsten Schritte ein.

Zur Zielsetzung des Inourcing von Kleinstreparaturen informiert Herr Hielscher, dass aktuell für die externe Vergabe dieser Leistungen Kosten in Höhe von jährlich ca. 500.000 Euro entstehen. Durch eine fachliche Steuerung der Reparaturen sollen Einsparungen erzielt werden.

Auf die Frage von Herrn Puhle nach der Höhe der erwarteten Einsparungen nimmt Herr Bunk Bezug auf die Berichterstattung im Hauptausschuss am 24.11.2015 zu dieser Thematik und teilt mit, dass das GMHL von ca. 100.000 Euro Einsparungen im Jahr ausgehe.

Zu der Aussage in der Präsentation, „Die Zuordnung der Haumeister ist noch nicht abschließend geprüft.“ verweist Frau Senatorin Weiher auf die Zusicherung des Bürgermeisters, dass die technischen MitarbeiterInnen in VHS, Bibliothek und Museen, die keine überwiegenden Hausmeistertätigkeiten wahrnehmen, von der Zentralisierung ausgenommen seien.

Herr Hielscher bestätigt diese Regelung, nur sei auch hier sicherzustellen, dass die Aufgaben im Rahmen der Verkehrssicherheit besser dokumentiert werden.

Im Zuge einer Erläuterung der Berechnungsgrundlage für die Stellenbedarfe weist Herr Hielscher darauf hin, dass es keine Pauschalierung geben werde, sondern eine individuelle Berechnung unter Berücksichtigung des Technisierungsgrades der Schulen, des Alters und Zustands der Objekte, der SchülerInnenzahl sowie von Öffnungs- und Nutzungszeiten vorgenommen werde.

Eine Nachfrage von Herrn Schopenhauer beantwortet Herr Hielscher.

Herr Haltermann bittet, dem Ausschuss eine Übersicht über die Auswirkungen der neuen Stellenbemessung für die Schulen zur Verfügung zu stellen, in der die aktuelle und die geplante Personalausstattung pro Schulstandort gegenübergestellt werden.

Anmerkung zum Protokoll: Nach Mitteilung des GMHL, Herrn Hielscher, am 23.02.2016, bedürfen die Daten über die Personalausstattung (aktuell und Planung) noch einer Aufarbeitung. Hierzu wird das GMHL nach vorheriger Abstimmung mit dem Fachbereich 4 Stellung nehmen.

Die geplante Zuweisung von Stellenanteilen für die gebäudebezogenen und für die

nutzerspezifischen Aufgaben erklärt Herr Hielscher als eine allgemeine Ausrichtung unter der obersten Zielsetzung eines funktionierenden Hausmeisterdienstes.

Auf die Frage von Herrn Dr. Lengen nach der Zuordnung der anfallenden Tätigkeiten in den gebäudebezogenen und den schulbezogenen Bereich teilt Herr Hielscher mit, dass hierzu noch eine Abstimmung mit dem Bereich Schule und Sport anstehe. Herr Hielscher bietet an, dem Protokoll den aktuellen Entwurf des Leistungskatalogs beizufügen (**siehe Anlage 3**).

Herr Haltermann gibt eine Anregung zu dem neu eingeführten Anforderungsformular für Veranstaltungen außerhalb der regulären täglichen Arbeitszeiten der Schulhausmeister.

Herr Hielscher nimmt diesen Vorschlag auf und weist darauf hin, dass das Verfahren damit nicht komplizierter, sondern transparenter geworden sei.

Eine Nachfrage von Herrn Schopenhauer zum geplanten Notdienst beantwortet Herr Hielscher.

Mit Zustimmung des Ausschusses erteilt der Vorsitzende Herr Glaeßner das Wort.

Fragen von Herrn Glaeßner beantwortet Herr Hielscher. Im Zuge des Incurring von Kleinstreparaturen werde nach Abschluss der Bestandsaufnahme ein Budget für die erforderliche Neuausstattung der HausmeisterInnen mit Werkzeugen bereitgestellt. Die schulspezifischen Tätigkeiten seien nicht zu dokumentieren, ob der Zeitanteil hierfür auskömmlich sei, hänge von der Rückmeldung der MitarbeiterInnen ab.

Frau Röttger bringt ihre Bedenken zum Ausdruck, dass eine reduzierte Präsenz der SchulhausmeisterInnen an den Schulen eine Zunahme von Schäden zur Folge haben könnte und dass durch die Dokumentationsvorgaben zusätzlicher bürokratischer Aufwand erzeugt werde. Frau Röttger führt beispielhaft an, dass das Verfahren bei außerschulischer Nutzung von Räumlichkeiten aus Sicht der Veranstalter deutlich komplizierter geworden sei. Vor diesem Hintergrund habe die CDU-Fraktion für die nächste Sitzung der Bürgerschaft einen Antrag eingebracht habe, um die Erfahrungen aus der Zentralisierung der Hausmeisterdienste zu evaluieren.

Auf Nachfrage von Herrn Glück teilt Herr Hielscher mit, dass die Zuordnung der SchularbeiterInnen noch nicht festgelegt sei.

Herr Haltermann bittet, dies in die Übersicht über die Personalausstattung der Schulen mit aufzunehmen.

Fragen von Herrn Luetkens und Herrn Dr. Lengen zu den bislang unversorgten städtischen Gebäuden beantwortet Herr Hielscher.

Herr Puhle bittet, die angefragten Unterlagen sowie die schriftliche Zusammenfassung der Beantwortung der Fragen von Herrn Lindenau im Hauptausschuss (**siehe Anlage 4**) den Fraktionen zeitnah bis Anfang der kommenden Woche per e-mail zur Verfügung zu stellen.

Dazu spricht der Vorsitzende und dankt Herr Hielscher für die Präsentation.

Frau Weiher befürwortet eine Evaluierung, um bei Bedarf im laufenden Prozess nachsteuern zu können.

TOP 3.1.7 IT an Schule / Projekt mit der Universität Lübeck zum Support

Herr Thorn informiert, dass der Bereich Schule und Sport in der IT-Betreuung der Schulen einen wichtigen Schritt getan habe, indem im Rahmen eines Projekts mit dem Institut für Softwaretechnik und Programmiersprache (ISP) der Uni Lübeck und beteiligten Modellschulen Empfehlungen für ein künftiges Betreuungskonzept entwickelt werden. Herr Thorn geht davon aus, im Herbst 2016 Näheres berichten zu können.

Auf Nachfrage von Herr Dr. Federsell teilt Herr Thorn mit, dass es sich bei den Modell-Schulen um die Schule Tremser Teich, die Baltic-Schule, die Schule Lauerholz, die Stadtschule Travemünde und das Katharineum zu Lübeck handele.

TOP 3.1.8 Schulkostenbeitragsergebnis 2014

Herr Thorn erläutert das Verfahren zur Ermittlung der Schulkostenbeiträge und gibt das Ergebnis für das Jahr 2014 bekannt: Die Ausgaben in Höhe von 3.308.593,25 Euro und die Einnahmen von 3.685.786,35 Euro aus Schulkostenbeiträgen ergeben ein Saldo von +377.193,10 Euro. Der Rückgang des Plus sei dadurch zu erklären, dass die umliegenden Schulen durch Gründung von Oberstufen an Attraktivität gewonnen haben.

TOP 3.1.9 Korrektur zur Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der HL 2015/16

Frau Richter erklärt zu der dem Ausschuss vorliegenden Korrektur zur Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der HL 2015/16 (**siehe Anlage 5**), dass bei einer Neusortierung der Liste der Grundschulen auf Seite 21 die Zell-Bezüge der Excel-Tabelle zu den Außenstellen falsch verknüpft worden seien. Dieser Fehler habe sich auf den Seiten 16 und 36 durchgezogen. Im Internet sei bereits die korrigierte Fassung der Schulstatistik zu finden.

Herr Schopenhauer hinterfragt die Abweichungen zwischen den DaZ-SchülerInnenzahlen in den Übersichten unter 1.8 und 2.2. Herr Thorn sagt zu, dem nachzugehen.

Anmerkung zum Protokoll: Die Anlage 6 enthält bereits die entsprechenden Korrekturen bei den DaZ-Zahlen.

TOP 3.1.10 Neuer Schulleiter der Kahlhorstschule

Frau Richter nimmt Bezug auf die Berichterstattung im letzten Ausschuss zur Schulleiterwahl für die Kahlhorst-Schule und teilt mit, dass Herr Rüdiger Rückbrodt seit dem 01.02.2016 als Schulleiter der Kahlhorst-Schule eingesetzt sei und sich in der nächsten Sitzung dem Schul- und Sportausschuss vorstellen werde.

TOP 3.1.11 Einladung zur Informationsveranstaltung zum Tourette-Syndrom

Herr Thorn weist auf die den Ausschussmitgliedern vorliegende Einladung zu einer Informationsveranstaltung über das Tourette-Syndrom hin, die sich insbesondere auch an die LokalpolitikerInnen richte (**siehe Anlage 6**).

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen
der Verwaltung zur Kenntnis.*

TOP 3.2 Anfrage von Frau Röttger zur Planung einer Zusammenlegung der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen

Auf die Frage von Frau Röttger nach dem aktuellen Sachstand der Planung einer Zusammenlegung der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen an einem Standort berichtet Herr Thorn, dass der Bereich Schule und Sport gemeinsam mit dem Bereich GMHL und dem beauftragten Architekturbüro dabei sei, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, pädagogischer und baulicher Anforderungen mögliche Varianten zu entwickeln. Dem Ausschuss werde zu gegebener Zeit ein Bericht zur Entscheidung vorgelegt.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

TOP 3.3 Anfrage von Herrn Kolterjan zur Laufbahn auf dem Buniamshof

Mit Bezug auf die Mitteilung der Verwaltung in einer der letzten Ausschusssitzungen fragt Herr Kolterjan nach dem Sachstand der sich senkenden Laufbahn auf dem Buniamshof. Herr Thorn kündigt an, dazu im nächsten Ausschuss aktuell zu berichten.

Anmerkung zum Protokoll: Ein Auszug des Schul- und Sportausschussprotokolls zu dieser Thematik vom 19.11.2015 ist als **Anlage 1** beigefügt.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

TOP 4 Berichte

TOP 4.1 Krankheits- und fluktuationsbedingter Personalausfall in den Schulsekretariaten und im Aufgabenbereich der Schulhausmeister Vorlage: VO/2016/03310

Auf Nachfrage von Frau Röttger teilt Herr Thorn zum aktuellen Sachstand des Besetzungsverfahrens für die SchulsekretärInnenspringerstellen mit, dass der Bürgermeister die Genehmigung zur externen Ausschreibung der Stellen bislang nicht erteilt habe.

Herr Luetkens stellt in Frage, dass eine dauerhafte Besetzung der Stellen gelingen werde, da die StelleninhaberInnen Zugang zu den internen Stellenausschreibungen der HL haben. Dazu sprechen Herr Thorn, Frau Richter und Frau Senatorin Weiher.

Frau Röttger vertritt die Ansicht, dass es für die Schulen ein unhaltbarer Zustand sei, wenn längere Personalausfälle in den Schulsekretariaten nicht ausgeglichen würden. Frau Röttger beantragt daher Folgendes zu beschließen: Der Bürgermeister wird aufgefordert, die vier von der Bürgerschaft beschlossenen Springerstellen unverzüglich zur öffentlichen Ausschreibung freizugeben.

Frau Senatorin Weiher weist darauf hin, dass diese Angelegenheit der laufenden Verwaltung Sache des Bürgermeisters sei.

Frau Röttger hält an ihrem Antrag fest. Sie möchte damit die Notwendigkeit für die Schaffung der Springerstellen unterstreichen. Dazu spricht Herr Puhle.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Röttger abstimmen.

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die vier von der Bürgerschaft beschlossenen Springerstellen unverzüglich zur öffentlichen Ausschreibung freizugeben.

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Anschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 4.2 Bildungsbericht
hier: Materialband Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der
Hansestadt Lübeck 2015/16
Vorlage: VO/2016/03328**

Herr Schopenhauer vermisst mit Bezug auf die Übersicht 5.1 zu den AbgängerInnen der berufsbildenden Schulen mit Abschluss eine entsprechende Darstellung für die AbgängerInnen ohne Abschluss.

Herr Thorn hält es angesichts der sehr verschiedenartigen Hintergründe für Abgänge ohne Abschluss für fraglich, ob eine aussagekräftige Darstellung möglich sei. Die Verwaltung werde dies prüfen.

Dazu sprechen Herr Haltermann, Frau Senatorin Weiher und erneut Herr Schopenhauer.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Beschlussvorlagen

Es liegt nichts vor.

TOP 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

TOP 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

TOP 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Entfällt.

Lübeck, den 28. April 2016

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

André Kleyer
Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Richter' with a long horizontal stroke at the end.

Antje Richter
Protokollführung